

Weltmarkt

Verlag und Verlag: L. Schellenberg'sche Buchdruckerei, Langgasse Nr. 21 (Zugblatt-Druck)
Preis: 10 Pfennig
Zugblatt-Druck: 10 Pfennig
Zugblatt-Druck: 10 Pfennig



Wöchentlich in 6 Ausgaben
Erscheinungszeit: werktäglich nachmittags
Verlag: Berlin-Charlottenburg, Unter den Eichen 10
Verlag: Berlin-Charlottenburg, Unter den Eichen 10

Nummer 221

Montag, 21. September 1942

90. Jahrgang

38 Kriegsmaterialschiffe mit zusammen 270 000 BRT im Eismeer vernichtet

Der Sonntagsbericht des DAW.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:
Am Sonntag wurden deutsche Truppen den Feind aus befestigten Stellungen.
Im Raum von Salingrad haben die Kämpfe in einem ununterbrochenen Verlauf den Feind aus befestigten Stellungen.
Bei Woznesch wurden feindliche Angriffe zum Teil im Nachkampf unter hohen blutigen Verlusten abgewiesen.
Im Mittelmeer versenkte ein deutsches U-Boot einen Dampfer von 1200 BRT, und ein Kreuzerpatrouille.
Einsame britische Flugzeuge führten am Tage wirkungslos die Küste über dem Reichsgebiet durch. Ein Flugzeug wurde abgeschossen.
In der Nacht flogen britische Bombenflugzeuge nach Genua und Genua ein. Am Sonntag, 20. Sept., in der Stadt Genua entzündeten Spreng- und Brandbomben vorwiegend in Wohnvierteln und an öffentlichen Gebäuden. Die Zerstörungen betrafen Verläufe. Zwölf der angelegten Bomben wurden teils durch Gift, teils durch Nachzügler zum Abwurf gebracht.
Nach Tagesanbruch wurden Luftangriffe auf den britischen Stützpunkt belegen deutsche Kampfflugzeuge in der Nacht zum 20. September das Industriegebiet von Sunderland mit Bomben schweren Kalibers.
Die durch Sondermeldung bekanntgegebenen, ist im Nordmeer eine große Geleitzugfregate gemeldet worden. Nach dem völligen Vernichten eines Geleitzuges im Nordmeer in der Zeit vom 2. bis 7. Juli 1942 wurde am 12. September von britischer Seite ein erneuter Versuch unternommen, ein von harten Flotteneinheiten gesichertes Geleitzug durch das Nordmeer in einen sowjetischen Hafen zu führen. Die sehr schlechten Wetterbedingungen und die einen weit nördlichen Kurs erlaubende Eisgrenze begünstigten dieses Vorhaben.
Deutsche Kampfflugzeugverbände und U-Boote griffen an und versenkten auch diesen aus 45 Handelschiffen bestehenden Geleitzug in tagelangen U-Bootsangriffen.
Unter schweren Kampfbedingungen auf weite Entfernungen bei schlechtem Wetter und harter feindlicher Flak und Jagdabwehr versenkten unsere Kampfflugzeuge aus dem Geleitzug insgesamt 25 Handelschiffe mit zusammen 177 000 BRT. Nicht weniger Dampfer wurden in schwer beschädigt, das sie als zerklüftete Anker liegen sind. Außerdem versenkte die Luftwaffe von den Sicherungsflugzeugen einen Zerstörer sowie zwei Bewacher und warf einen zweiten Zerstörer in Brand.
Weitere U-Boote versenkten in harter Verfolgungsgeschwindigkeit fünf Handelschiffe mit zusammen 29 000 BRT, aus dem Geleitzug heraus entzogen und zwei britischen Zerstörern Kreuzerpatrouille, deren Untergang bei der herrschenden Wetterlage nicht beobachtet werden konnte.
Damit erlitt der Feind eine seiner schwersten Niederlagen in Geleitzugkämpfen. Er verlor innerhalb von sechs Tagen 38 mit Kriegsmaterial aller Art beladene Handelschiffe, darunter auch Zerstörer, mit zusammen 270 000 BRT. Dazu kommt der Verlust von sechs Kriegsschiffen. Nur Reste des Geleitzuges, zum Teil erheblich beschädigte Schiffe, konnten entkommen.
Hierbei gibt das Oberkommando der Wehrmacht bekannt:
Die von amtlicher sowjetischer Seite bekanntgegebenen und von Westregiment überkommene Behauptung, daß Generaloberst von Kliewer geflohen sei, ist unanwahr.

den Sowjets so schließend ermittelten Geleitzug 270 000 BRT versenkt wurden, ist das Verlustzahlen über die man auf der Gegenseite schließend nicht mit einigen Tausend hinweggehen kann. Man kann das um so weniger, als ja die englischen, weiß, daß derartige Verluste an der Front in einem Krieg durch Neubauten wirtgemacht werden können, wobei Zahlenverluste auch die Moral des Gegners nicht so sehr beeinträchtigen, wie die Verluste von Schiffen. Die Verluste von Schiffen sind für die Engländer verheerend. Sie haben nun im Nordmeer wiederholte als die Hälfte der Seefahrt besetzt, denn nicht nur gegen die Geleitzüge, sondern auch gegen einziehende Schiffe richten sich die Angriffe anderer U-Boote und unterer Luftwaffe, die darüber hinaus die Gefahrenanlagen von U-Booten und Flugzeugen wiederholt mit größtem Erfolg angriff. Die Verteilung von dieser schweren Geleitzugfregate trifft unsere Gegner um so härter, als ihnen die Nachricht von der Vernichtung des Atlantik-Geleitzuges noch in den Knochen fest und als ja auch die Geleitzug-Katastrophe im Mittelmeer, die sich Anfang August ereignete und bei der 100 000 BRT versenkt wurden, noch nicht vergessen ist. Die deutsche Zeitung 'Berliner Tageblatt' zieht aus dieser ganzen Entwicklung mit Recht den Schluß, daß die sogenannten U-Boote noch kein wirklich wirksames Mittel gegen die U-Boote gefunden haben. Im ersten Weltkrieg habe die Einführung von Geleitzügen die Situation der Engländer wieder erfrischt, daß die Sowjets nur nach etwas auszuhalten brauchen, dann würde ihnen alles gut gehen. Es zeigt sich erneut, daß eine Unterbrechung der Sowjets durch Kriegsmaterial auf unüberwindbare Schwierigkeiten stößt.

Argentinien und Europa

Argentinien ist neben Chile das einzige der südamerikanischen Länder, das der schon vor langen Monaten von Roosevelt verkündeten Politik der 'Entmündung von Europa' demütig widersteht, geleitet von der klaren Erkenntnis seiner Position unter der Führung des Staatspräsidenten Castillo, das seine wirtschaftliche Zukunft nur in der weiteren Verbindung mit dem alten Erdteil gesichert erscheint. In dieser Haltung ist es nur bekräftigt worden durch die Politik einer höchst zweifelhaften Nachbarschaft, die ihm gegenüber von Washington aus betrieben worden ist mit der Anwendung der alten Methode von Zucker und Reis. Zwar hat Argentinien die nordamerikanische Politik zu seinen Besten in dem Versuch, seine wirtschaftlichen Schwierigkeiten durch Verrentung Lebensmittelprodukten aus den Vereinigten Staaten, durch fast völlige Einstellung des Schiffverkehrs, durch geistliche Zurückhaltung des brasilianischen Kaffeehandels mit Hilfe von USA-Verleumdungen aus dem Pazifik und Belgien; gleichzeitig aber hat Roosevelt ihm auch das 'Judenrecht' verweigert, das ihm zunächst in Form von Kreditrechnungen vermehrter Abnahme seiner landwirtschaftlichen Exportgüter von fernem gesendet worden war. Dabei beruht die Nichterfüllung dieser Verbindungen nicht einmal so sehr auf ausgemacht bösem Willen der Vereinigten Staaten, als vielmehr auf der Tatsache, daß zwischen ihrer und der argentinischen Wirtschaft kein natürlicher Gefälle besteht, d. h. daß die beiderseitigen Volkswirtschaften in dem agrarischen Sektor der allein für die südamerikanische Republik in Betracht kommt, sich nicht ergänzen, sondern wegen der Gleichartigkeit ihrer Exportbedürfnisse in Konkurrenz miteinander stehen. Trotz all dieser Dinge war es Argentinien, das die Frage argentinischer Fleischimporte für den Bedarf der nordamerikanischen Wehrmacht. Die ganze Lage der Argentinien des Jarmers der USA, wagt sie sich gegen die Möglichkeit mit dem Hinweis darauf, daß im eigenen Lande ein hinreichender Fleischbedarf vorhanden sei, und wenn sich die Unzulänglichkeit dieser Produktion herausgestellt hat, weil die Fleischproduktion des Nordens so stark für die Versorgung Englands in Anspruch genommen werden muß, das man im eigenen Lande die Einführung der verschleppten Kindern befinden sich auch drei Kinder des litauischen Generals Kallits.

Das Geleitzugfregate in einer Situation erfolgt, in der zwischen den Sowjets und ihrer anglo-amerikanischen Bundesgenossen ohnehin eine gewisse Bereitschaft besteht, das man in Moskau sehr erheitert darüber ist, daß die sieben Bundesgenossen nicht um, um die zweite Front zu schaffen, während die Engländer wieder erfrischt, daß die Sowjets nur nach etwas auszuhalten brauchen, dann würde ihnen alles gut gehen. Es zeigt sich erneut, daß eine Unterbrechung der Sowjets durch Kriegsmaterial auf unüberwindbare Schwierigkeiten stößt.

Das Teuflischste was Verbrecherhirne erfinden können

Churakill und seine holländischen Handlanger wollen den deutschen Müttern ihre Kinder rauben
Die finnische Zeitung 'Aamulehti' betont, daß die Verschleppung und Hinrichtung der Eltern nicht nur eine Maßnahme zur Beilegung der politischen Klagen gegen gewisse sei, sondern es sich um einen Ausrottungsprozess handelt. Bei der Verschleppung habe man sich gefolgt, daß die Eltern aus den Gefängnissen entlassen wurden, indem die Männer in die eine Himmelsrichtung, in die Frauen in die andere, in die Koldofen, gebracht und die Kinder ihren Eltern nicht weggenommen wurden.
Die ungeschicklichen Entstellungen des Londoner Biates Himmels aufgrund mit dem Übersein, was gerade am Sonntag der amerikanische Marineoffizier Knaz in einer Rede in Kansas City erklärte: Nach dem Siege, so viel dieser Kriegssieger aus, wird ein Frieden vorgezogen, in dem Deutschland und die Massen die völlig heilig werden. Es könne kein Kompromiss gehen. Mit diesem letzteren wird Knaz recht haben. Es wird mit diesen Kreaturen keinen Kompromiss geben.
In der Entschlossenheit des deutschen Volkes oder werden die Verbrecher hängen! Im Bewusstsein seiner Kraft hat es den Kampf seines Lebens gegen seine Verbrecher aufgenommen. Seine Schmeißfliegen Weiber, an Lande, und sie haben reichlich an allen Fronten und schlagen die Verbrecher nieder, die dem deutschen Volke dieses furchtbare Schicksal angedacht haben. Sie wissen, vereint mit der glühenden Heimat, daß die Gerechtigkeit unter jeder Sache aus dem Götter führen wird. Die Vorfahren und Urväter dieser Verbrecher über — helfen, und mit ebenem Gemüt — wird ihr verdientes Schicksal ereilen. Sie werden ihre unabwehrbare Niederlage nicht überleben.

Das Teuflischste was Verbrecherhirne erfinden können

Churakill und seine holländischen Handlanger wollen den deutschen Müttern ihre Kinder rauben
Berlin, 20. Sept. In England wurde der ungeschickliche Plan bekanntgegeben, die deutschen Kinder nach dem Sieg der Alliierten zu internationalisieren. Die in London erscheinende, nach Churakill benannte Zeitung 'Berliner Tageblatt' fordert, wie das amtliche englische Westerbüro mitteilt, daß alle deutschen Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren ihren Müttern weggenommen und für die Dauer von 25 Jahren ins Ausland geschickt werden müßten. Bei dieser Methode würden die Deutschen nicht mehr von den Sowjets kontrolliert werden können. Es würde ein Völkergemisch entstehen, das nicht mehr als deutsch zu bezeichnen sei.
Mit der Veröffentlichung dieser teuflischen Absicht wird das gemeine Volk erzürnt, das jemals Menschenhirne erfinden haben. Wir haben aus niemals einer Täuschung darüber hingesehen, welches Schicksal dem deutschen Volke von der holländischen Besatzung und den holländischen Westerbüroern angedacht ist. Stalin und Churakill wollen die Vernichtung aller der Nationen, die noch die Kraft in sich fühlen, der holländischen Völkerverdrängung Widerstand zu leisten und den Willen zeigen, sich gegen ihre unüberwindlichen Ausbeuter zu erheben. Wir kennen ihren teuflischen Plan sehr langsam. Ihr Ziel ist die Ausrottung des deutschen Volkes. Wenn es noch eines Beweises bedürftig wäre, um auch dem blinden Volksgenossen die Folgen zu zeigen, dann ist diese Veröffentlichung das unüberwindliche Zeugnis dafür, was das deutsche Volk, was seine Mütter und Kinder von diesen unmenslichen Verbrechern zu erwarten hätten.
In Ostpreußen, in Ostland, in Ostpreußen, in Ostland und Ostpreußen hat die Welt die holländischen Handlanger Churakill und seiner Kampagne am Werke gesehen.
So meldete 'New York Journal American' am 16. Oktober 1941: 150 000 Kinder, darunter Kinder von zwei Jahren an unermüdet, sind von den Sowjets nach Sibilien verschleppt, unermüdet Kinder ihrem Schicksal überlassen worden. Unter den

Jedes Haus, jede Ruine muß erstürmt werden

Alle Wallenangriffe der Sowjets
Berlin, 20. Sept. Zu den Kämpfen vor Stalingrad teilt das Oberkommando ergänzend mit: Die Volksgenossen leisteten in der schrecklichen Dünstschicht ausgebaute Häuser, die größtenteils bereits von den Granaten der Artillerie und den Bomben der Kampfflugzeuge bis auf die Grundmauern zerstört waren, einen Widerstand, der dem Feinde die bestmögliche Boden entziehen werden. Alle Verstecke der Volksgenossen, in der zerstörten Gegenangriffen der Schwärme der feindlichen Infanterie und Panzerkolonnen unter schweren Verlusten für den Gegner.
Im Raum südlich von Stalingrad führten verbundene Truppen einen erfolgreichen Erkundungsvorgang durch, wobei 17 feindliche Panzer genommen und eine Anzahl Gefangener einbracht wurden.
Die von Norden her gegen die deutsche Riegelstellung geführten Entlastungsangriffe der Volksgenossen blieben erfolglos. Immer wieder verlor der Feind mit harten

Jedes Haus, jede Ruine muß erstürmt werden

alle Wallenangriffe der Sowjets
nordlich Stalingrad zerfallen
sachdienlich weit überlegenen Kräften unter Einsatz zahlreicher Panzerkampfwagen, die deutsche Abwehrhaltung zu lockern. Durch den heldenmütigen Einsatz eines deutschen Infanterie- und Panzerregiments wurden alle Wallenangriffe erschlagen und harte Kämpfe gegen die Volksgenossen in unmittelbarem Gegenangriff vertrieben.
Deutsche Kampf- und Sturmkomplimente belagerten feindliche Panzerkampfwagen und Bereitstellungen mit Bomben. Der Schwerpunkt der Luftangriffe lag auf den feindlichen Artilleriestellungen, in denen 18 Geschütze zum Schwereigen zerstört wurden. Ein großes Munitionslager lag in die Luft. Angriffe deutscher Kampfflugzeuge richteten sich auch gegen den holländischen Nachschubverteiler, 17 Panzertruppen, die mit Munition und Truppen beladen zur Front führen, wurden zerstört. Mehrere Güterzüge erlitten schwere Beschädigungen. Eisenbahnen und Luftfahrzeuge erlitten angetroffene Zerstörungen, noch ehe sie sich entwickeln konnten, im Tiefland an und zerstreuten sie. Deutsche Jagdbomber schossen in Luftkämpfen 32 feindliche Flugzeuge ab, weitere 14 wurden durch die Flakartillerie zerstört.

Ritterkreuz für zwei U-Boot-Kommandanten

Berlin, 19. Sept. Der Führer verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine, Großadmiral Raeder, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an zwei U-Boot-Kommandanten, Korvettenkapitän Werner von Ardenne-Plan und Kapitänleutnant Kurt Schmeißer.
Korvettenkapitän Ardenne-Plan versenkte 21 Handelschiffe mit 106 504 BRT, Kapitänleutnant Schmeißer 16 Dampfer mit 84 788 BRT.

Die bisherigen Verluste Kanadas

Stockholm, 20. Sept. Reuters meldet aus Ottawa: Nach Angaben des Hauptquartiers für die nationale Verteidigung belaufen sich die Verluste der kanadischen Armee an Gefallenen, Verwundeten, Vermissten und Gefangenen seit Ausbruch des Krieges jetzt auf ungefähr 63 000 Mann.

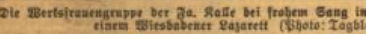
Wiesbadener Nachrichten

Deutsches Lied, deutsches Wort

Eine fehmündige Stunde für unsere Verwandten. Ein ernstes und nachhaltiges Einverständnis Programm...

Große Unterhaltungsmusik und Wieder

waren es, die zur gleichen Stunde den Verwandten eines anderen...



Die Werkschutzgruppe der Fa. Kalle bei freiem Gang in einem Wiesbadener Kaserne (Foto: Tagblatt).

Soldaten besonders gerne gehört werden, brachte der Dirigent...

Nach Karte und Kompaß

20-Kilometer-Geländemarsch im Rahmen der Wehrkampagne...



Eine Mannschaft beim Marsch zum 20-Kilometer-Geländemarsch...

Vor 100 Jahren

Ein Bild ins „Wiesbadener Wochenblatt“

No. 38. Montag den 19. September 1842. Eine kleine Blütenserie von „Privat-Bekanntmachungen“...

Der Rundfunk am Dienstag bringt an bemerkenswerten Sendungen im Reichsprogramm...



Orientierungsaufgabe am „Schlagbaum“. Der Teilnehmer am ersten Weltkrieg nimmt den Kompaß zur Hand und bald ist von der Mannhaftigkeit die gestellte Aufgabe gelöst.

Wichtigste eingeleitet war, zu lesen verstehen um die Stelle...

O. PELICHT: Verlaß Dich nicht auf andere! SICHERE ARBEIT SICHERT DEN SIEG! Reichsarbeitsgemeinschaft Schadenverhütung

Wer sich auf andere verläßt, ist schon verfallen! Damit soll nichts gegen andere...

Das „K. I.“ gratuliert. Am Dienstag vollendet Generalleutnant...

Finnische Musiktage in Wiesbaden

Unter der Schirmherrschaft von Reichsminister Dr. Goebbels...

Die Vertikung finnischer mit moderner Musik soll es in den über Jahren...

Georg Maderola und der bekannte und vielseitige Viertonist...

Graven am Eise. Wieder waren sie um ihn versammelt...

Generalmusikdirektor Carl Schmitt gestiftete durch ein Festkonzert...

Minna von Konarski 70 Jahre alt

Am 22. September begibt Minna von Konarski, die bekannte und erfolgreiche einheimische Dichterin...

Karl Fischer, der neue multiple Oberleiter am Großhändler Theater in Gern...

Unerhörte Disziplinsüchtheit

Bemerkenswerte Entschädigung eines Landesarbeitsgerichts... Das Landesarbeitsgericht Wuppertal fällte kürzlich ein Urteil, das sich mit der Frage der Disziplin eines Gefolgschaftsmitgliedes beschäftigt und Beachtung verdient.

Sternjahr am 21. bis 30. September. Der zweieinhalb Stunden nach Sonnenuntergang im NND, in die Höhe steigende rote kleine Stern im Sternbild Skorpion, nämlich des roten Aldebaran, ist der ringumgebene Planet Saturn in 1300 Millionen Kilometer Erdbahn.

Die Kameradschaft Groß-Wiesbaden ehemaliger KZ im NS-Vertriebsgebiet führte am Sonntag ihren ersten Appell nach der Sommerpause durch. Kameradschaftsführer Ferdinand Lüdke konnte neben vielen Kameraden mit ihren Angehörigen besonders herzlich auch junge Kameraden der Wehrmacht begrüßen.

Was man von Zufällen wissen will! Weist du, daß du die Tür eines Raumes, in den eine Strandbombe gefallen ist, nicht öffnen darfst, da dadurch leicht eine gefährliche Stoffwolke entstehen kann?

Die neue Turnerschaft des Reiches. Der Reichsinnenminister hat als Termin des Inkrafttretens der neuen Turnerschaftsstatute des Reiches den 1. April 1943 festgelegt. Der Minister hat gleichzeitig Durchführungsanweisungen zum Inkrafttreten der Turnerschaftsstatute und die Regelungen der Turnerschaftsstatute im einzelnen geteilt.

Wiesbaden-Biertrieb

Eine gefährliche Infektie herrscht unter der Jugend beim Einsammeln von Kollanien. Die Kollanien der ersten zwei Früchte werden nicht und wird mit Holzpfeifen und Steinen nachgeholt. Dabei wurde am Wochenende in der Simeonburgallee beinahe ein Kind von einem schweren Stein getroffen.

Schwedischer Sieg im Olympiastadion

Fußball-Länderspiel Deutschland - Schweden 2:3 (2:2). Die Hoffnungen auf einen deutschen Sieg im 15. Fußball-Länderspiel gegen Schweden, und damit eine Vergeltung für die im Vorjahr in Stockholm erlittene Niederlage, erfüllten sich leider nicht.

Eine besondere Überforderung für die Taubstumm war, daß die Schweden auf dem Rücken große Kammern trugen, so daß es ihnen leicht war, die einzelnen Spieler im Gemirr des Kampfes sofort zu erkennen. Deutschland ging in das Spiel mit dem schmerzhaften Verstoß von Interelle wurde davon Kenntnis genommen, daß der Reichstrainer sich entschlossen hatte, als linken Flügel den bisher als Stoppverwehrer bekannten Hamburger Hans Klobbe einzusetzen.

Die vier Begegnungen der 4. Turnierspielfußballrunde im Fußball wurden von der Reichsportführung am 27. September wie folgt angelegt: 1. FC Schalke 04 - FC Bayern München in Wuppertal, 2. FC Schalke 04 - FC Bayern München in Wuppertal, 3. FC Schalke 04 - FC Bayern München in Wuppertal, 4. FC Schalke 04 - FC Bayern München in Wuppertal.

Sport fürs Kriegs-WH.W.

Überall begehrte Fußballer und sonstige Spender. Das Wagnerebene fand diesmal im Zeichen der ersten Kriegskriegsleistung im Sport. Die Spieler des WSKR, die im August des Jahres waren es, die die schönen Glasplätze und den hohen Reichtum unter großen deutschen Gesichtern abgaben und dafür sorgten, daß die teuren Sammelbüchlein schnell füllten.



Vorrennen der Wägen im Rahmen der Berufsleistung. Eine Stunde deutsches Turnen auf dem Volkssportplatz.

Spenden immer wieder gerne entpfanden. Auch bei den mangelnden Voraussetzungen, die der Sportler mitten im Krieg hat, sind die Sportler, die die Sammelbüchlein reicher und auch hier bei der Sache mit einem schönen Sammelbüchlein zu reicher sein. Über die Reihenfolge der Sammelbüchlein berichten wir an anderer Stelle dieser Tagblatt-Ausgabe.

Fußball fürs Kriegs-WH.W.

In Wiesbaden: Kriesspiel - KSK, Wiesbaden 1:2 (2:0)

Wie alle Sportler letztes Jahr auch unsere Fußballer eifrig und ergebend für das große Gemeinwohl eintraten. Eine Reihe fester und spannender Treffen wurde ausgerichtet; allgemein war harter Bezug zu verzeichnen, so daß dem eigenen Spiel wohl beträchtliche Summen zugeführt werden können, und bei vollem Einsatz der Spieler, der guten Qualität der Schiedsrichter, das ist das, was die Spieler am liebsten hören wollen.

So wie bereits am Samstag ein sehr lebhafter, temperamentvoller Wettkampf auf dem Reichssportplatz, wo die Kriesspieler, in der Aufstellung nach dem Reichssportplatz, mit dem Kriesspieler (Schierlein 08), Kriesspieler (Schierlein 09), Kriesspieler (Schierlein 10), Kriesspieler (Schierlein 11), Kriesspieler (Schierlein 12), Kriesspieler (Schierlein 13), Kriesspieler (Schierlein 14), Kriesspieler (Schierlein 15), Kriesspieler (Schierlein 16), Kriesspieler (Schierlein 17), Kriesspieler (Schierlein 18), Kriesspieler (Schierlein 19), Kriesspieler (Schierlein 20), Kriesspieler (Schierlein 21), Kriesspieler (Schierlein 22), Kriesspieler (Schierlein 23), Kriesspieler (Schierlein 24), Kriesspieler (Schierlein 25), Kriesspieler (Schierlein 26), Kriesspieler (Schierlein 27), Kriesspieler (Schierlein 28), Kriesspieler (Schierlein 29), Kriesspieler (Schierlein 30), Kriesspieler (Schierlein 31), Kriesspieler (Schierlein 32), Kriesspieler (Schierlein 33), Kriesspieler (Schierlein 34), Kriesspieler (Schierlein 35), Kriesspieler (Schierlein 36), Kriesspieler (Schierlein 37), Kriesspieler (Schierlein 38), Kriesspieler (Schierlein 39), Kriesspieler (Schierlein 40), Kriesspieler (Schierlein 41), Kriesspieler (Schierlein 42), Kriesspieler (Schierlein 43), Kriesspieler (Schierlein 44), Kriesspieler (Schierlein 45), Kriesspieler (Schierlein 46), Kriesspieler (Schierlein 47), Kriesspieler (Schierlein 48), Kriesspieler (Schierlein 49), Kriesspieler (Schierlein 50), Kriesspieler (Schierlein 51), Kriesspieler (Schierlein 52), Kriesspieler (Schierlein 53), Kriesspieler (Schierlein 54), Kriesspieler (Schierlein 55), Kriesspieler (Schierlein 56), Kriesspieler (Schierlein 57), Kriesspieler (Schierlein 58), Kriesspieler (Schierlein 59), Kriesspieler (Schierlein 60), Kriesspieler (Schierlein 61), Kriesspieler (Schierlein 62), Kriesspieler (Schierlein 63), Kriesspieler (Schierlein 64), Kriesspieler (Schierlein 65), Kriesspieler (Schierlein 66), Kriesspieler (Schierlein 67), Kriesspieler (Schierlein 68), Kriesspieler (Schierlein 69), Kriesspieler (Schierlein 70), Kriesspieler (Schierlein 71), Kriesspieler (Schierlein 72), Kriesspieler (Schierlein 73), Kriesspieler (Schierlein 74), Kriesspieler (Schierlein 75), Kriesspieler (Schierlein 76), Kriesspieler (Schierlein 77), Kriesspieler (Schierlein 78), Kriesspieler (Schierlein 79), Kriesspieler (Schierlein 80), Kriesspieler (Schierlein 81), Kriesspieler (Schierlein 82), Kriesspieler (Schierlein 83), Kriesspieler (Schierlein 84), Kriesspieler (Schierlein 85), Kriesspieler (Schierlein 86), Kriesspieler (Schierlein 87), Kriesspieler (Schierlein 88), Kriesspieler (Schierlein 89), Kriesspieler (Schierlein 90), Kriesspieler (Schierlein 91), Kriesspieler (Schierlein 92), Kriesspieler (Schierlein 93), Kriesspieler (Schierlein 94), Kriesspieler (Schierlein 95), Kriesspieler (Schierlein 96), Kriesspieler (Schierlein 97), Kriesspieler (Schierlein 98), Kriesspieler (Schierlein 99), Kriesspieler (Schierlein 100).

Schon gleich nach Beginn ließ Ulrich den ersten Treffer, als Wolf herausausgelassen abgeriet. Durch die Seine des Tormann ging das Leder ins Ziel. Ulrich durch auch das zweite Tor, einen handwerklich klugen Schuss, nahm er auf und verfehlte nicht. Bei Gegenangriffen folgte die grüne Defensiv sehr zäh und zuverlässig, auch Schierlein zeigte seine Veranlagung. 30 bis es, als eine weite Infanterie zu Strich kam, ließ härter Schiedsrichter prangen von Ludwig abprallen, ins Ziel. Von ihm wurde auch Nummer vier vorverleitet, der Reichssportplatz, der diesmal nach innen gespartete Strich, während Wolf am Boden lag. Unmittelbar vor dem Schiedsrichter stellte dann der rechtmäßig gute Kriesspieler mit plötzlicher Einigkeit das Endergebnis her. Schiedsrichter war Glaser (Sparg, Kollan).

In Schierlein und im Reingau: KSK, Schierlein - SK, 1919 Biechitz 1:2 (4:1)

Ein gut besuchter Platz war auch in Schierlein zu verzeichnen, wo die Schwarzweissen des SK, 1919 Biechitz empfingen. Das



Lebende Gewinnmöglichkeiten beim Dajerschießen auf der Waldhöhe. (Zwei Fotos: Tagblatt)

Reiten bemüht, den Gefahren der Veranlassungen Freude zu bringen und diese wiederum dankbar bereitwillig durch eine Spende.

Im Stadteil Biechitz

erhielt das Ergebnis der Sammlung einen starken Zuwachs durch die Veranlassungen des Turnvereins und der Betriebsportgemeinschaften. Bei dem von der BSG, Kalle in der Ammerbachstraße errichteten Schießstand herrschte so harter Anhang, daß die Gewehre stets aus einer Hand in die andere gingen. Viele Schützen beteiligten sich auch an dem Dajerschießen des Turnvereins auf dem Schießstand am Eisenheimer Weg. Viel Wettkampf herrschte auch bei dem von der BSG, Kalle auf dem Sandplatz errichteten Schießstand im Bogenbüchlein für Frauen und Mädchen. Bei dieser Schießart, an der sich auch die männliche Welt gern beteiligte, erforderte es einige Übung, bis man den Tegen hatte. Auch an dem Betriebsfest des Turnvereins Biechitz, wo schöne Preise mitwirkten, war die Beteiligung an beiden Tagen hart. Die Kollanien Bäume des Turnvereins, die gummiförmigen Verführungen und Kolbenstange der jungen Turner und Turnerinnen nach den Klängen des Aufführungs des Schiedsrichters, die Kollanien überalt, wo sie hinliefen, zu dem Platzhelfer der Kollanien Betriebsfeste am Sonntagvormittag am Rheinufer hatten sich zahlreiche Zuschauer eingefunden, die den Klängen aufmerksam lauschten.

Treffen wurde von den Gastschreibern hoch gemessen, und zugleich als letztes Spiel in der Kriegserinnerungsreihe gemietet, bekräftigte es nachdrücklich den Schiedsrichter Gruppenfest. Dabei lieferten die Biechitzer Gäste ihrerseits keineswegs eine schlechte Partie. In dem qualitativ hochstehenden Kampf liefen sie jedoch nicht weniger tapfer, gleich dem Biechitz die Führung der Biechitzer aus. Einen Handballer für Schierlein machte ihr Tormann unerschütterlich. Indes die bedeutende Durchschlagskraft des schwarzweissen Angriffs legte sich in der Folge doch entscheidend nieder. Auf 4:1 war bereits ein klarer Vorsprung gefestigt, wobei weitere Treffer wurden ausbleiben, der überlegen geführten zweiten Hälfte. Die Erfolge für den Sieger erzielten Stromberg (4), Kriesspieler (3), Strub (2) und Schmidt (2). Deutlich zum ersten Gegner, Schiedsrichter Hoyer (Reichsbahn).

In dem amtierenden herrlichen Rahmenprogramm gab es noch ein kleines Jugendspiel, das die A-Jugend des SK, 1919 Biechitz 3:2 gegen die gleiche Abteilung Schierleins gewann. Am Fußballspiel zeigte sich die Turngemeinde Schierlein den Stadtkameraden Wiesbaden mit 67:44 Überlegen. In der Serie des Fußballspiels sah man einen neuen Rekord für Schierlein verzeichnen, der bei 100 Toren lag. Das Spiel wurde ebenfalls aufgenommen. Reigen.

Debatte und temperamentvoll verlief das ebenfalls im Zeichen des Kriegs-WH.W. liegende, sich harter Belohnung erwerbende Treffen in Erbach. Die Rheininger SK, 1919 Biechitz, der am Sonntagmorgen im Vorprogramm bei SK, 1919 Biechitz bereits ein beachtenswertes Unentschieden erzwungen hatte, glückte hier diesmal ein weiterer schöner Erfolg. Auf 3:2 konnte gegen die Erbacher nicht zum Sieg kommen und erreichte, obwohl im Zusammenstoß etwas besser und mit einer größeren Anzahl von Treffern, doch schließlich ein 1:1. Die Gastgeber erzielten das erste Tor und behaupteten die Führung bis zur Pause. Nach dem Wechsel kam durch Kopfball von Berabahn der Ausgleich zustande, mehr jedoch ließ die zuverlässige Rheininger Defensiv nicht zu.

Obwohl Eintritte in den letzten Wochen mit seinem Rekord Sieg auf Sieg errang und dadurch gegen die Stadtmannschaft noch lange nicht als Vertreter zu gelten hatte, verlief das Treffen in Eintritte ziemlich gleichwertig mit gleichmäßig verteilten Chancen. Während bei den Gästen Reichers und Behr (strophend dürfte nach entsprechendem Training hier ein Mittelstürmer herauszuholen) höhere Gelegenheiten vertrieben, beteiligte sich bei den Einheimischen in der zweiten Hälfte der gelungene Sturm am Auslösen bzw. Danebenstehenden. Eintritte ließ dann eine Siegeschance in Gestalt eines Elfmeters aus, womit es beim Unentschieden blieb. Schiedsrichter Scheller, Wiesbaden.

Die Handballer beim Kriegs-WH.W. Wettbewerb: KSK, Wiesbaden - SK, 1919 Biechitz 2:2

SK, 1919 Biechitz wurde zweifach beim Kriesspieler Handballturnier.

Ausführliche Spielberichte auch über die künftigen sportlichen Veranlassungen des Sonntags in unserer morgigen Ausgabe.

Fragen des deutschen Handwerks

Die Laufbahn des Friseurs

Der Reichsinstandsenstand des Friseurhandwerks hat neue soziale Verordnungen zur Regelung des Lehrlingswesens erlassen. Der alte Joff, die Betriebe, ist als Gesellschaft geflossen, nur an der Schulpflichtperiode muß der junge Friseur wenigstens noch eine Stunde der Hausarbeit verrichten, wenn er nicht die Berufsschule praktische Kosmetik und gewerbliche Chemie. Der veränderte Unterricht und die neuen Anforderungen an die Gelehrtenprüfung entsprechen der gewandelten Berufsaufgabe. Im die Jahrsübergabe werden die Betriebsleistungen der Lehrlinge, die Betriebsleistungen des Friseurs, den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung, bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in erster Linie auf den Konto der Damen, die mit dem Friseurwesen der Haare häufiger zum Friseur über die Zeit vor dem Weltkrieg verheiratet, obwohl gleichzeitig die meisten Herren zum Selbstfriseur übergegangen sind. Während jedoch der Herr zu Friseurarbeiten selten übergeht, über geht heute menschenlich die Dame zum Friseur über. Es ist heute nicht mehr selten, daß der Friseur auch Friseur zu geben. Geht früher die Kopfhaare zu einer außerordentlichen Sonderleistung, so ist heute zu einer Regelmäßigkeit geworden. Und was gehört heute nicht alles zum Haararbeiten und Friseurarbeiten? Nach den neuen Verordnungen der Gelehrtenprüfung bezieht Hausarbeit, Friseur hat sich auch hier die Frau gleichberechtigt durchgesetzt; der gemischte Betrieb mit Damen- und Herrenabteilung überwiegt. Allein in den zwölf Jahren von 1926-1938 ist im Reich die Zahl der Beschäftigten von 129 000 auf 270 000 gestiegen. Dieser Zuwachs kommt in

In stillen Wässern

Nicht nur drohen an den Armen des Mittel-Rheins um den Rheinstrom, auch in der Wiesbadener Gemarkung...

Ursula geht zum Theater

25. Fortsetzung (Radstark verboten) Eiferlich, doch auf den anderen Jagte über ihn hin...

Wahrscheinlich dachte Steinbeck gar nicht daran, wie leicht sich seine Arbeit, lieg die Befehlsbefehl...

WISSEN SIE SCHON ... ?

... welche Bedeutung das Robenepersonal für die gesamte Fliegenwelt hat? ... Das Robenepersonal trägt die Fliegen...



Die Fliegenlarve (links) und die Fliege (rechts)...

FAMILIENANZEIGEN

Hart und schwer traf uns die Nachricht, daß unser lieber, guter Sohn...

TAUSCHVERKEHR

Herr-Schub, schw., Gr. 41, neuwertig, gegen D.-Schub...

IMMOBILIEN

Haus, gut rentierend 3 Wohnungen, zwei Etagen im besten Ge...

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Kartoffelversorgung. A. Ausgabe der Einkäuferzettel...

ALTES ZU NEUEM MACHEN

Stoff und Garn sparen heißt richtig: Zuschneiden

LANGWEILIGE ANPROBEN FALLEN FORT!

Vorführungen ab morgen Dienstag b. 10.00 Uhr...

TRAUMAPLAST

Das heilende Wundpflaster

Advertisement for Traumaplast, including a portrait of a man and text about wound care.

VERLOREN - GEFUNDEN

Altenampfer, tollt 3 Geschäftsbücher, 1 Handbuch...

UNTERRICHT

Kursbuch - Buchführer - Schreibmaschinen - Kurs...

VERSCHIEDENES

Schreibmaschinenschriften in und außer dem Hause...

THEATER - KURHAUS

Deutsches Theater, Dienstag, 22. 9. 19 bis gegen 2 Uhr Stammtisch...
Residenz-Theater, Telefon 27506.
Montag: Theater geschlossen...

VARIETES

Scala, Groß-Varietes, Telefon 29990
Täglich 19.30 Uhr: Gastspiel: Robert Gröning...

LICHTSPIELE

Walhall-Theater, Film u. Varietes.
Merika Böck in 'Leide u. Kavalier'.
Weitere Mitwirkende: Fritz Kasper...

Thalia-Theater, Kirchstrasse 72.
Frühstück, Montag, in Erntedankfest...
Berthold, Montag, in Erntedankfest...

Ufa-Palast, Wilhelmstrasse Nr. 30.
Ritter-Film der Ufa: 'Die Erntedankfest'...

Ufa-Palast, Wilhelmstrasse Nr. 30.
Mittwoch-Vorstellung: Täglich 13.15 Uhr...

Film-Palast, Schwalbacher Str.
Spezial heute: 'Der Film: 'Schicksal'...

Astoria, Bleichstr. 30.
'Walter oder Nachd.' mit Asta Nyberg...

Apollo-Theater, Moritzstrasse 6.
Die Liebeskinder mit Fesco Giacchetti...

Capitol-Theater am Kurhaus.
Die Liebeskinder. Die erwartete Entführung...

Olympia-Lichtspiele, Bleichstr.
Die Spindelweberin. Jng. hat Zutr.

Union-Theater, Rheinstraße 47.
'Es in Dosen' mit Johannes Riemann...

Luna-Theater, Schwalbacher Str.
Freitag bis Samstag: 'Der Mann, der blind zwischen vier Frauen steht'...

Röhmer-Lichtspiele, W-Dotahelm.
'Amadeus'.

Geschäftsanzeigen
Seit 1884 J. u. G. Adriaen, Spedition...

Husten Sie? Dann ein Bröseln in die
Nasenhöhle-Drogerie! Hier finden Sie die...

Denke dran bei jedem Schritte Deine
Schleimhäute 'Sollit' sein! Gibt...

Hinlegen von Parkett und Linoleumböden
sowie Wachsen und Bohren führt...

Berthold Jacoby Nachfolger Robert Ulrich.
Wiesbaden, Taunusstraße 9.
Tel. 2347, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3599, 3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606, 3607, 3608, 3609, 3610, 3611, 3612, 3613, 3614, 3615, 3616, 3617, 3618, 3619, 3620, 3621, 3622, 3623, 3624, 3625, 3626, 3627, 3628, 3629, 3630, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3636, 3637, 3638, 3639, 3640, 3641, 3642, 3643, 3644, 3645, 3646, 3647, 3648, 3649, 3650, 3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656, 3657, 3658, 3659, 3660, 3661, 3662, 3663, 3664, 3665, 3666, 3667, 3668, 3669, 3670, 3671, 3672, 3673, 3674, 3675, 3676, 3677, 3678, 3679, 3680, 3681, 3682, 3683, 3684, 3685, 3686, 3687, 3688, 3689, 3690, 3691, 3692, 3693, 3694, 3695, 3696, 3697, 3698, 3699, 3700, 3701, 3702, 3703, 3704, 3705, 3706, 3707, 3708, 3709, 3710, 3711, 3712, 3713, 3714, 3715, 3716, 3717, 3718, 3719, 3720, 3721, 3722, 3723, 3724, 3725, 3726, 3727, 3728, 3729, 3730, 3731, 3732, 3733, 3734, 3735, 3736, 3737, 3738, 3739, 3740, 3741, 3742, 3743, 3744, 3745, 3746, 3747, 3748, 3749, 3750, 3751, 3752, 3753, 3754, 3755, 3756, 3757, 3758, 3759, 3760, 3761, 3762, 3763, 3764, 3765, 3766, 3767, 3768, 3769, 3770, 3771, 3772, 3773, 3774, 3775, 3776, 3777, 3778, 3779, 3780, 3781, 3782, 3783, 3784, 3785, 3786, 3787, 3788, 3789, 3790, 3791, 3792, 3793, 3794, 3795, 3796, 3797, 3798, 3799, 3800, 3801, 3802, 3803, 3804, 3805, 3806, 3807, 3808, 3809, 3810, 3811, 3812, 3813, 3814, 3815, 3816, 3817, 3818, 3819, 3820, 3821, 3822, 3823, 3824, 3825, 3826, 3827, 3828, 3829, 3830, 3831, 3832, 3833, 3834, 3835, 3836, 3837, 3838, 3839, 3840, 3841, 3842, 3843, 3844, 3845, 3846, 3847, 3848, 3849, 3850, 3851, 3852, 3853, 3854, 3855, 3856, 3857, 3858, 3859, 3860, 3861, 3862, 3863, 3864, 3865, 3866, 3867, 3868, 3869, 3870, 3871, 3872, 3873, 3874, 3875, 3876, 3877, 3878, 3879, 3880, 3881, 3882, 3883, 3884, 3885, 3886, 3887, 3888, 3889, 3890, 3891, 3892, 3893, 3894, 3895, 3896, 3897, 3898, 3899, 3900, 3901, 3902, 3903, 3904, 3905, 3906, 3907, 3908, 3909, 3910, 3911, 3912, 3913, 3914, 3915, 3916, 3917, 3918, 3919, 3920, 3921, 3922, 3923, 3924, 3925, 3926, 3927, 3928, 3929, 3930, 3931, 3932, 3933, 3934, 3935, 3936, 3937, 3938, 3939, 3940, 3941, 3942, 3943, 3944, 3945, 3946, 3947, 3948, 3949, 3950, 3951, 3952, 3953, 3954, 3955, 3956, 3957, 3958, 3959, 3960, 3961, 3962, 3963, 3964, 3965, 3966, 3967, 3968, 3969, 3970, 3971, 3972, 3973, 3974, 3975, 3976, 3977, 3978, 3979, 3980, 3981, 3982, 3983, 3984, 3985, 3986, 3987, 3988, 3989, 3990, 3991, 3992, 3993, 3994, 3995, 3996, 3997, 3998, 3999, 4000, 4001, 4002, 4003, 4004, 4005, 4006, 4007, 4008, 4009, 4010, 4011, 4012, 4013, 4014, 4015, 4016, 4017, 4018, 4019, 4020, 4021, 4022, 4023, 4024, 4025, 4026, 4027, 4028, 4029, 4030, 4031, 4032, 4033, 4034, 4035, 4036, 4037, 4038, 4039, 4040, 4041, 4042, 4043, 4044, 4045, 4046, 4047, 4048, 4049, 4050, 4051, 4052, 4053, 4054, 4055, 4056, 4057, 4058, 4059, 4060, 4061, 4062, 4063, 4064, 4065, 4066, 4067, 4068, 4069, 4070, 4071, 4072, 4073, 4074, 4075, 4076, 4077, 4078, 4079, 4080, 4081, 4082, 4083, 4084, 4085, 4086, 4087, 4088, 4089, 4090, 4091, 4092, 4093, 4094, 4095, 4096, 4097, 4098, 4099, 4100, 4101, 4102, 4103, 4104, 4105, 4106, 4107, 4108, 4109, 4110, 4111, 4112